



UKRAINE-KRIEG

KÖLN

- Anzeige -

24RHEIN > Köln > Lindenthal

„Spektakulär“ und „kühn“: In Köln fahren Züge durch Wohnhäuser

Erstellt: 25.09.2022, 17:34 Uhr

Von: Nina Büchs



Unter diesen Wohnhäusern in Köln-Braunsfeld fahren Güterzüge hindurch. © Manos Meisen

In Köln-Braunsfeld fahren unter mehreren Wohnhäusern Güterzüge hindurch. Das einzigartige Projekt wurde nun mit einem Preis ausgezeichnet.

Köln – Im Wohnzimmer sitzen und fernsehen oder in der Küche das Abendessen zubereiten, während unter der Wohnung Güterzüge hindurchfahren – das ist für einige Menschen in Köln längst Alltag geworden. Denn im Stadtteil Braunsfeld (Stadtbezirk Köln-Lindenthal) wurde die dort aktive Gleisanlage in teils geschlossener, teils offener Bauweise mit Wohn- und Geschäftsräumen überbaut. Das Projekt besitzt weite Strahlkraft und ist bislang einmalig in Europa. Ausgezeichnet wurde es nun mit dem renommierten internationalen Architekturpreis ICONIC AWARD.

Clarenbachplatz Köln: Zug fährt unter Wohnhäuser hindurch – das Projekt im Überblick

- **Standort:** Clarenbachplatz 1 in Köln (Braunsfeld)
- **Länge der überbauten Gleisanlage:** Rund 160 Meter

- **Zug:** Verschiedene Güterzüge, unter anderem von der Rheincargo
- **Bauherr:** Clarenbachplatz 460 GmbH & Co. KG - Joint Venture der Friedrich Wassermann GmbH und der WvM Immobilien+Projektentwicklung GmbH
- **Architektur:** md3+ Architekten, Matthias Dittmann (Projektidee, Entwurfs- und Genehmigungsplanung)
- **Projektentwicklung:** Friedrich Wassermann Projektentwicklung GmbH
- **Bauzeit:** Herbst 2018 bis Februar 2021

- Anzeige -

Clarenbachplatz Köln: Bahn fährt unter Wohnhäusern hindurch – Projekt erhält wichtigen Preis

Das mit dem Designaward ausgezeichnete Projekt verfügt insgesamt über 67 Wohnungen, verteilt auf drei Häuser auf und neben der Güterzugtrasse. Die offizielle Preisverleihung des internationalen Architektur- und Designwettbewerbs findet anlässlich der Immobilienmesse EXPO Real am 5. Oktober in München statt.

- Anzeige -

In der Urteilsbegründung lobt die Jury des Iconic Awards vor allem den Mut, die Herausforderung zur Überbauung von Bahngleisen mit einer innovativen technischen Lösung anzugehen, als auch die herausragende städtebauliche und architektonische Leistung: „Gerade in Ballungsräumen, wo Platz knapp ist, fehlt es an Wohnraum. Um diesem Problem Herr zu werden, bedarf es zuweilen außergewöhnlicher Bauprojekte, wie Clarenbachplatz 1 in Köln-Braunsfeld eindrucksvoll zeigt“, heißt es.



Die Visualisierung zeigt, wo die Gleistrassen durch die Wohnhäuser am Clarenbachplatz hindurch laufen. © Dorit Werheid

Das Projekt sei laut der Jury „spektakulär“ und „kühn“, aber war auch mit einigen Herausforderungen konfrontiert. So musste unter anderem das Problem der durch die Güterzüge entstehenden Vibrationen gelöst werden. Dafür wurde der Schotterooberbau gegen eine erschütterungsarme feste Fahrbahn ausgetauscht. Um Schwingungen zu entkoppeln, wurden die Gleise in ein neues Schienenbett mit Gummipuffern gelegt. Um den Schallschutz sicherzustellen, erhielten die seitlichen Wand- und Deckflächen außerdem eine schallabsorbierende Dämmung. Zudem wurde eine absorbierende Lärmschutzwand in Höhe von 1,20 Metern zum Gleis im Bereich der Öffnungen errichtet. Großer Wert wurde auch auf das Thema Brandschutz und Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner gelegt. „Eine besondere ingenieurtechnische Leistung, die auch in formal-ästhetischer Hinsicht vorbildlich gelöst wurde“, so die Jury.